



ERFAHRUNGSBERICHT

ARBEITERKIND E.V.

Interview mit Katja Urbatsch

Mit Katja Urbatsch, der Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de, besteht seit März 2015 eine OE-Begleitung. Katja Urbatsch trat an die Schmid Stiftung mit dem Anliegen heran, dem rasanten Wachstum an hauptamtlichen Mitarbeitern und Projekten der Initiative ArbeiterKind.de in ihrer Rolle als Führungskraft besser gerecht werden zu können. Im Rahmen des Vorgesprächs wurden zwei besonders herausfordernde Themenfelder identifiziert: zum einen, welche Rolle und welche Aufgaben Katja Urbatsch als Führungskraft als stimmig erschienen, zum anderen, wie die Organisation selbst sich angesichts limitierter Ressourcen professioneller organisieren und effizientere Arbeitsstrukturen erschaffen könnte.

Die Reflexion ihrer Führungsrolle unter den Fragestellungen „Was erwarte ich von mir selbst?“ und „Was erwarten meine MitarbeiterInnen von mir?“ hat Katja Urbatsch in ihren Führungsselbstverständnis entscheidende Anregungen gegeben. Sie konnte innerhalb der flachen Hierarchien und des persönlichen Klimas ihrer Organisation einen noch professionelleren Ansatz für ihre Personalführung finden.

Für die Weiterentwicklung der Organisation selbst entwickelte Katja Urbatsch zusammen mit der Dialogpartnerin eine Strategie für die Teametage. Das gesamte Team arbeitete innerhalb eines Teamtages gemeinsam erfolgreich an einer Formulierung der Vision und Mission für ArbeiterKind.de. Der Prozess, die Werte einer Organisation mit sozialem Anliegen mit den Anforderungen an professionelle Unternehmensentwicklung in Einklang zu bringen, wird noch weiter fortgesetzt.

Insgesamt hat die OE-Begleitung für Katja Urbatsch zu einer Stärkung in ihrer Rolle als Führungskraft und zu einer besseren Steuerung innerhalb der Organisation geführt.

Zum Hintergrund

ArbeiterKind.de ist eine Initiative, die Schülerinnen und Schüler aus Familien, in denen noch niemand oder kaum jemand studiert hat, zum Studium ermutigt und sie vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss unterstützt. Relevante Informationen werden auf der Homepage zur Verfügung gestellt, Fragen werden über eine Hotline beantwortet und es gibt ein Programm der persönlichen Unterstützung durch freiwillige persönliche Mentoren.

Mehr Informationen unter: <http://www.arbeiterkind.de/>